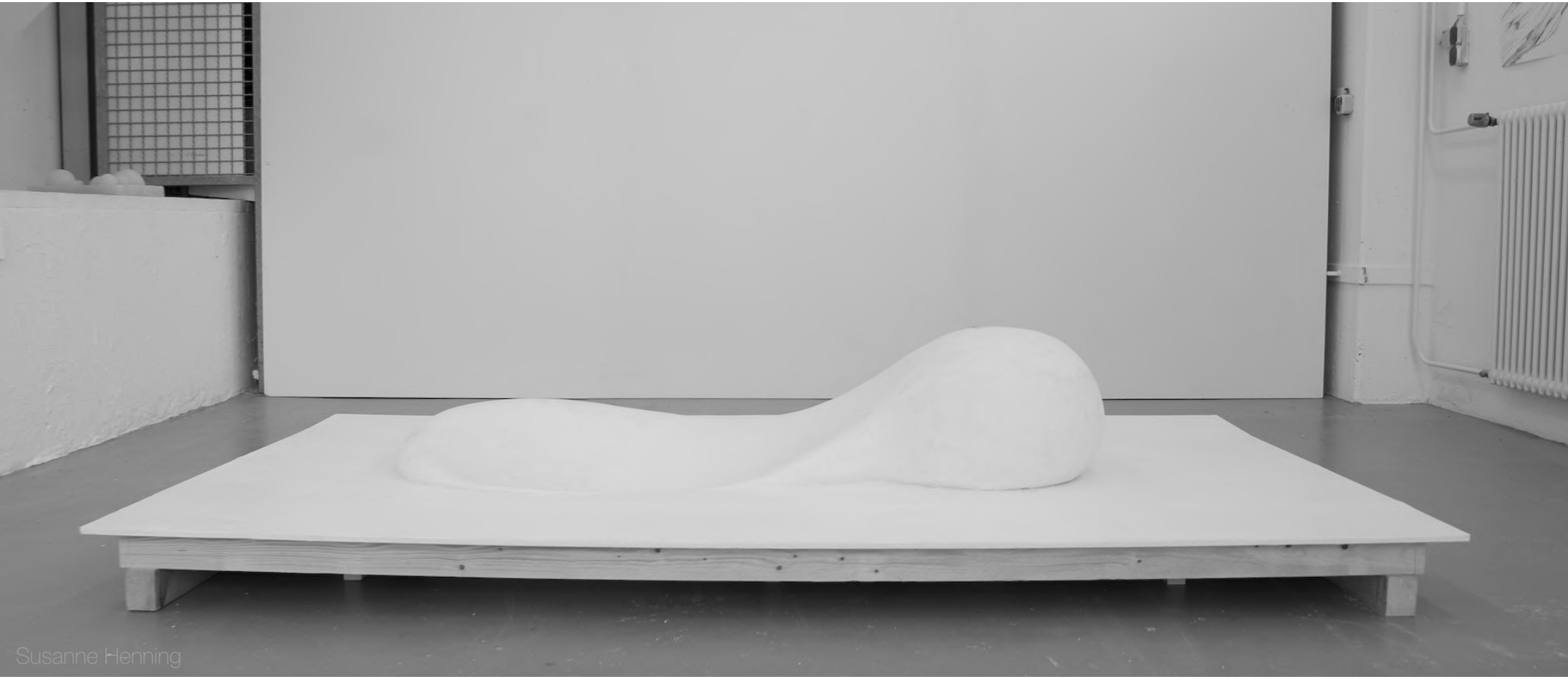
Wintersemester 2009/10

KörperFormen
Das Bild des Körpers in der zeitgenössischen Skulptur

Prof. Dr. Sara Hornäk

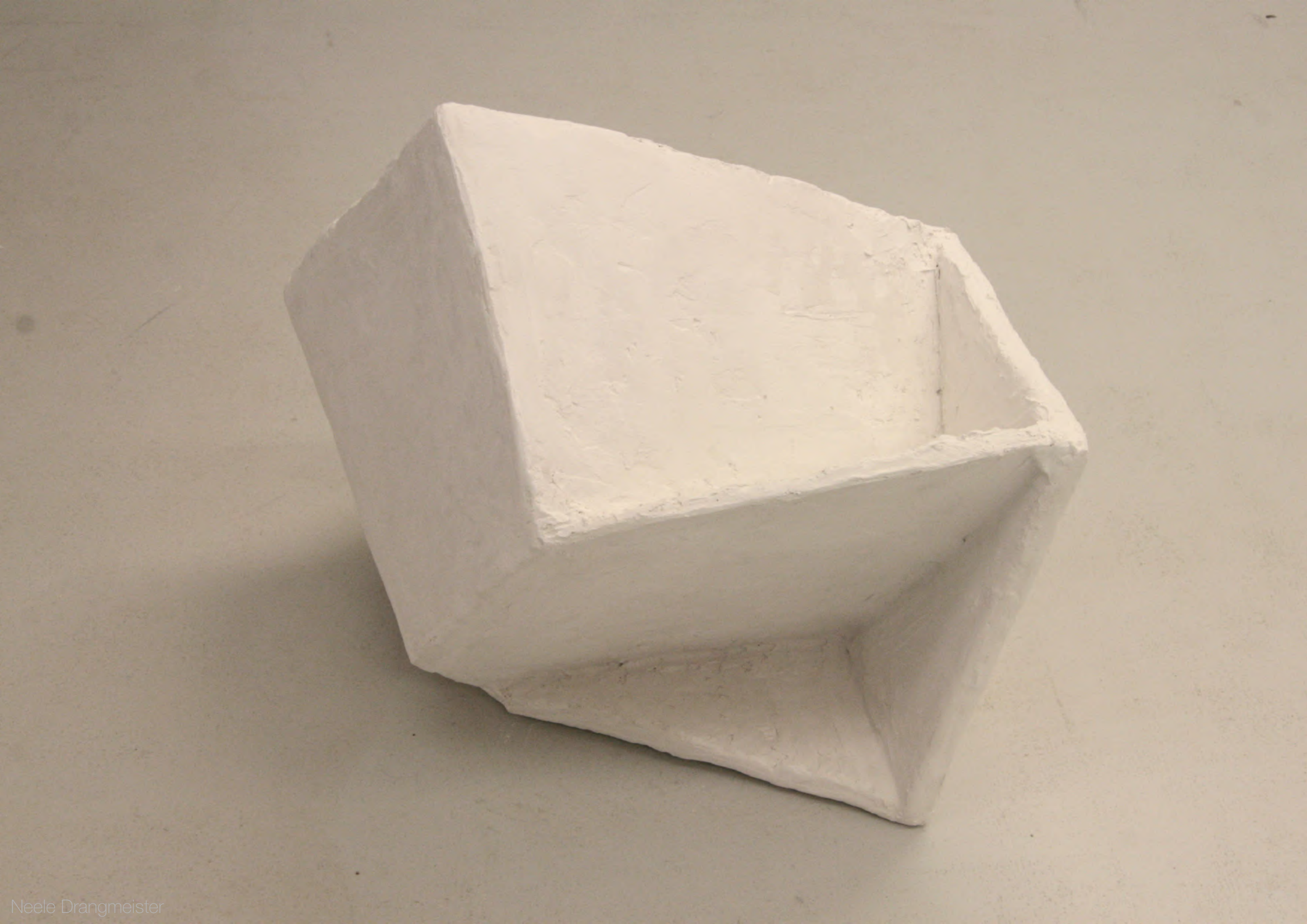
Skulpturen, die sich in plastischer Weise mit dem Körperlichen auseinandersetzen, ohne notwendig im Figürlichen aufzugehen, finden sich in der zeitgenössischen Kunst in unterschiedlichen Ausprägungen. Bildhauerinnen und Bildhauer wie Kiki Smith, Asta Gröting, Tony Oursler, Henk Visch, Theresa Margolles, Matthew Barney, Louise Bourgeois, Paloma Varga Weisz, Robert Gober, Ron Mueck, Paul Mc Carthy, Juan Munoz, Tracey Emin, Valie Export, Bruce Nauman u.a. prägen einen Körperdiskurs, in dem grundlegende anthropologische Fragestellungen gestalterisch aufgeworfen werden. Figürliche Formen bis hin zum Blick auf das Innere des Menschen, seine Zustände und Befindlichkeiten, seine Funktionen, seine Bestandteile, seine Organe spannen ein weites Möglichkeitsfeld künstlerischer Betätigung auf. Die plastische Gestaltung des Platzes zwischen zwei Körpern kann Gegenstand der Auseinandersetzung werden genauso wie die Formung mit dem Körper oder die Inszenierung des Körpers. Dabei können kulturelle, historische, gesellschaftliche oder genderspezifische Aspekte von Körperlichkeit untersucht werden. Aufgabe im Seminar ist es, sich plastisch mit dem Körper, seinen Implikation und Widersprüchen auseinanderzusetzen und diesen auf seine Metaphorik hin zu befragen.

Anne-Kerstin Gerling


Susanne Henning

Susanne Henning

Neele Drangmeister



Neele Drangmeister

Stephanie Worms

Annika Erlenkötter

Regina Bökamp

Lisa-Cathrin Haak

Lisa-Cathrin Haak

Anna Gorny

Oxana Deines

Laura Wählen